

Intelligente Fußgängerampeln

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23. März 2023 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 33, MA 46) im Zusammenwirken mit der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zu ersuchen, die durch einen Sensor gesteuerten Fußgeherampeln (u.a. Kreuzung Magdalenenstraße / Kaunitzgasse) zu überprüfen sowie sichtbar zu machen.

Begründung

Die Kreuzung Magdalenenstraße / Kaunitzgasse wird derzeit durch eine Sensor gesteuerte Fußgeherampel geregelt. Da die Intervalle unerklärlich lange sind (manchmal bis zu drei Minuten) wird das Rotlicht von Fußgehern und insbesondere Kindern der VS Corneliusgasse einfach ignoriert, was zu gefährlichen Situationen führt. Darüber hinaus sollen die weiteren bedarfsgesteuerten Fußgeherampeln, die per Knopfdruck zu bedienen sind, durch ein stärker sichtbares Zeichen zu erkennen sein, da vielen Verkehrsteilnehmern die Notwendigkeit der Betätigung des Druckknopfes verborgen bleibt, wodurch es ebenfalls zu gefährlichen Querungen bei Rotlicht kommt.

Maria Blazej